

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 10
Titel: Holidays in Scotland - Practising Skills (31 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Holidays in Scotland – Practising Skills

2.9

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich Wissen über Schottland als Urlaubsland aneignen.
- über Vorlieben und Interessen verschiedener Menschen spekulieren und diskutieren können.
- ihren Wortschatz zum Thema "Reisen und Freizeitgestaltung" erweitern und ihn mit verschiedenen Re-
deabsichten benutzen.
- die zur Buchung einer Reise notwendigen Briefe und E-Mails auf Englisch verfassen können.
- in der Lage sein, telefonische Auskünfte einzuholen.
- die dafür notwendigen grammatikalischen und lexikalischen Mittel wiederholen und anwenden können.
- in Gruppenarbeit eine Reise nach Schottland planen.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit "Holidays in Scotland" ist **für Schüler der Klassenstufen 9 und 10** aller Schulformen geeignet. Schüler dieser Altersgruppe haben oft zum ersten Mal vor, ihre Ferien ohne die Familie zu verbringen oder eine selbst geplante Klassenfahrt ins Ausland zu unternehmen.

Schottland könnte dabei von besonderem Interesse sein, da sich die Schüler schon im Englischunterricht der unteren Klassen mit diesem nördlichen Landesteil Großbritanniens beschäftigt haben. Schlagworte wie *Highland Games*, *Loch Ness*, *Ben Nevis* oder *Haggis* wecken bei ihnen sicherlich Assoziationen von etwas Spannendem, Neuem und Fremdem. Sie haben bestimmt auch von *Nessie* gehört (siehe auch Ausgabe 7 der Kreativen Ideenbörse Englisch Sekundarstufe I, Beitrag 2.6) oder schottische Legenden und Geistergeschichten gelesen (siehe Ausgabe 9, Beitrag 2.8). Aus den genannten Gründen ist Schottland sehr gut geeignet für eine **Klassenfahrt**, auf der landeskundliche Aspekte mit täglicher Sprachpraxis verbunden werden können.

Scotland ist ein **Reiseland**, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Skigebiete in den *Highlands* im Winter und die vielfältigen Möglichkeiten zum Wandern in einer atemberaubend schönen Natur im Sommer ziehen immer mehr Touristen an. Auch die kulturellen Höhepunkte, zum Beispiel das *Edinburgh Festival* und die *Military Tatos*, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, nicht zu vergessen die vielen Museen, Schlösser und anderen Sehenswürdigkeiten.

Aber auch für Freunde sportlicher Betätigung hat dieses Land immer mehr zu bieten. Es gibt ausgedehnte Golfplätze und für Reisende mit kleinerem Geldbeutel die Möglichkeit, *Pitch-and-Put* zu spielen. Ausgedehnte Wasserwege und die vielen Seen laden zu Touren mit dem Kanu oder Motorboot ein.

Wer nicht selbst Sport treiben möchte, sondern lieber starken Männern oder tanzenden Kindern und Frauen zusehen möchte, kann die regelmäßig veranstalteten *Highland Games* besuchen. Diese finden in den Sommermonaten oft auch in kleineren Orten statt und sind nicht nur eine Touristenattraktion, sondern auch ein Treffpunkt für die einheimische Bevölkerung.

So vielfältig die Landschaft und Kultur Schottlands ist, so mannigfaltig sind auch die Möglichkeiten für Touristen, einen angenehmen Urlaub zu verbringen. Es ist darum sicher nicht sonderlich schwer, die Schüler für diesen Landesteil des Vereinigten Königreichs zu begeistern und sie zu einer entsprechenden **Reiseplanung** zu motivieren.

2.9

Holidays in Scotland – Practising Skills

Vorüberlegungen

Die **Materialien M 14, M 15, M 16** und **M 17** stellen eine ausgezeichnete Grundlage dar, die Unterrichtseinheit mit Erfolg umzusetzen. Die Lehrkraft kann aber ebenso gut eigene Unterrichtsmittel oder von den Schülern mitgebrachte Souvenirs, Faltblätter o.Ä. im Unterricht einsetzen. Vor allem in Klassen, in denen eine Klassenfahrt geplant ist, sollten die Schüler in größerem Umfang an der Materialbeschaffung mitwirken.

Schließlich ist noch anzumerken, dass die hier beschriebene Vorgehensweise natürlich auch für die Planung von Reisen in nicht Englisch sprechende Länder angewendet werden kann. In diesem Fall wird den Schülern die Bedeutung von **Englisch als Lingua Franca** besonders nachhaltig bewusst werden.

Die Unterrichtseinheit "Holidays in Scotland" vermittelt landeskundliches Wissen und gibt der Lehrkraft die Möglichkeit, an allen vier Sprachtätigkeiten zu arbeiten. Sie beinhaltet vielfältige **Sprechansätze** sowohl monologischer als auch dialogischer Art, die unmittelbar mit dem **verstehenden Hören** verknüpft sind. Während der Arbeit mit den **Materialien M 14, M 15, M 16** und **M 17** wird das **selektive Lesen** geschult, und beim Einholen von Informationen oder bei ihrer Präsentation handelt es sich u.a. um **Schreib-tätigkeiten**. Auch die Arbeit am **Wortschatz** und an der **Grammatik** wird angemessen berücksichtigt.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Europakarte oder Karte der *British Isles* (als Wandkarte oder im Atlas)
- zweisprachiges und einsprachiges Wörterbuch der englischen Sprache
- Werbematerialien, die sich die Lehrkraft aus Reisebüros beschafft oder vom schottischen Tourismusbüro schicken lässt
- ein Reiseführer "Schottland"
- Kopien von **Material M 1, M 7, M 8, M 11** und **M 12** in Klassenstärke
- Kopien von **Material M 3, M 4, M 5, M 6, M 10, M 14, M 15, M 16, M 17** und **M 19** in Gruppenstärke

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

www.nationsonline.org/oneworld/scotland.htm (enthält umfassende Informationen über Schottland: News, virtuelle Stadtbesuche, Karten, sehr gute Links zu anderen Seiten u.a.m.)

www.visitscotland.com (Informationen über Unterkünfte aller Art, Sehenswürdigkeiten im Umkreis der Unterkunft, Möglichkeiten der konkreten Buchung)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Where Do They Spend Their Holidays?
2. Schritt: What to See and Do
3. Schritt: Looking for Information
4. Schritt: Holiday Planning

Holidays in Scotland – Practising Skills

2.9

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Where Do They Spend Their Holidays?

Den **Einstieg** in dieses Thema bildet ein Unterrichtsgespräch, in das die Schüler spontan ihre Vorstellungen und ihr Wissen über Schottland einbringen. Eine Wandkarte oder andere Realien können das Erinnerungsvermögen oder die Vorstellungskraft der Klasse anregen. Die Aufgabe dieses Schritts ist es, die Schüler auf das **Reiseziel Schottland** einzustimmen.



Falls genügend Materialien zur Verfügung stehen, kann das **Brainstorming** durch den Einsatz von Bildern, Broschüren und Büchern noch stärker stimuliert werden. Die Schüler könnten zum Beispiel Bilder auswählen und sich dazu äußern. Dies kann in Form einer Bildbeschreibung erfolgen, die Schüler können aber auch eigene Erlebnisse schildern, wenn sie schon in Schottland waren. Wenn niemand aus der Klasse das Land bisher bereist hat, bringt die Lehrkraft selbst das Gespräch mit Fragen und eigenen landeskundlichen Beiträgen in Gang.

Solcher Art eingestimmt, setzen sich die Schüler nun anhand von **Material M 1** "Different Words – Different Ways" mit einigen Begriffen auseinander, die häufig in Werbetexten schottischer Tourismusbüros gebraucht werden und die sie kennen müssen, wenn sie diese Texte verstehen wollen. Mithilfe der **Wörterbücher** erschließen sich die Schüler in **Stillarbeit** die Bedeutung der im **Material M 1** aufgeführten Begriffe. In der sich daran anschließenden **Partnerarbeit** sollen sie nach der besten englischen Umschreibung der gefundenen Begriffe suchen und diese in die Tabelle von **Material M 1** eintragen. Auf diese Weise lernen sie die verschiedenen Möglichkeiten kennen, einen Ferientaufenthalt in Schottland zu gestalten.



Eine erste **Anwendung** der neuen Begriffe erfolgt in zwei Schritten:

1. in einem **Gespräch** mit dem Partner oder in einer **Gruppendiskussion** über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten Urlaub zu planen und
2. in der sich anschließenden **Ergebnissicherung** in der 3. und 4. Spalte der Tabelle von **Material M 1**. Obwohl die Antworten individuell sehr verschieden sein können, finden sich in den **Lösungsvorschlägen** von **Material M 2** einige Anregungen hierzu.



Eine weitere **Festigung** erfolgt bei der Arbeit mit den Bildern von **Material M 4**. Die in den Gruppen zu diskutierenden Fragen werden den Schülern im **Material M 3** "What People Might They Be? – Discussion" gegeben. Auch diese Beschäftigung sollte in **Gruppenarbeit** durchgeführt werden, um eine größere Vielfalt von Ideen und Meinungen zusammentragen und diskutieren zu können. Je nach der Klassensituation übergibt die Lehrkraft den Gruppen jeweils alle drei Bilder oder nur ein Bild von **Material M 4** und das Aufgabenblatt von **Material M 3**.



Die Schüler betrachten die Fotos und spekulieren über die Lebensumstände der abgebildeten Personen sowie über die Art von Urlaub, die sie möglicherweise bevorzugen. Die gegebenen Lexikhilfen und Fragen im Arbeitsblatt von **Material M 3** sowie die Anzeigen von **Material M 5** und **M 6** "Advertisements" können als sprachliche und inhaltliche Anregungen dienen. Die Werbetexte sind authentischen Flyern entnommen. Die Schüler lesen die Anzeigen nicht detailliert, sondern mit dem Ziel der allgemeinen Informationsentnahme. Falls die Klassensituation und das Leistungsvermögen der Klasse es zulassen, kann die Lehrkraft auch nur die Bilder von **Material M 4** kopieren und als Impuls für die Diskussion austeilten oder die verschiedenen Materialien zur Binnendifferenzierung einsetzen.

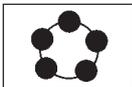


2.9

Holidays in Scotland – Practising Skills

Unterrichtsplanung

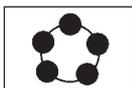
2. Schritt: What to See and Do



Im zweiten Schritt sollen sich die Schüler auf die **Reiseinhalte** konzentrieren, d.h. sie sollen Möglichkeiten aufzeigen und Vorschläge unterbreiten, wie ein interessanter Urlaub gestaltet werden kann. Dies geschieht in der Form eines von der Lehrkraft gelenkten Unterrichtsgesprächs oder auf andere Weise.



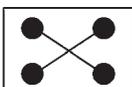
Da für diese Aufgabe die Verwendung der **modalen Hilfsverben** zwingend notwendig ist, empfiehlt es sich jedoch zuvor, die *Modal Auxiliaries* – je nach Klassensituation – kurz in Erinnerung zu rufen oder sie intensiv zu wiederholen. Die Tabelle von **Material M 7** kann den Schülern als Zusammenfassung gegeben oder gemeinsam mit ihnen erarbeitet werden. Im letzteren Fall sollte die Lehrkraft die erste, zweite und/oder dritte Spalte nicht mit ausdrucken und die Schüler diese **Inhalte** selbstständig erarbeiten lassen. (Der Text kann auf der beigelegten CD nach dem Ermessen der Lehrkraft verändert werden.) Die Lehrkraft kann aber zur **Wiederholung** der modalen Hilfsverben auch nur die fett gedruckten Bestandteile der Spalte 1 in der Übersicht einsetzen, die sich auf das unmittelbar benötigte Sprachmaterial konzentrieren. Damit kann einer Überfrachtung mit theoretischen Erörterungen entgegengewirkt werden.



Unabhängig von der Form, in der die Tabelle den Schülern angeboten wird, kann sie ihnen in der sich anschließenden **Diskussion** als Hilfsmittel dienen.



Zur **Festigung** oder **Kontrolle** können die Übungen von **Material M 8** "Practice Makes Perfect" herangezogen werden. Die **Lösungsvorschläge** dazu finden sich in **Material M 9**.



An diese vorbereitenden Übungen schließt sich nun eine weitere **Gruppenarbeit** an. Es empfiehlt sich, in den bereits gebildeten Gruppen zu arbeiten und diese Gruppenzusammensetzung über mehrere Schritte hinweg beizubehalten. Die Schüler lesen nun nach der Methode des **Scanning** die Texte von **Material M 10** "Advertisements – Part Three" und entnehmen ihnen, welche Freizeitbeschäftigungen den Touristen in den Urlaubsorten angeboten werden. Diese Schülertätigkeit kann ausgeweitet werden, indem die Schüler im Rückgriff auf die **Materialien M 3** und **M 4** Betrachtungen darüber anstellen ("spekulieren"), welche der angebotenen Möglichkeiten die dort abgebildeten Personen möglicherweise in Anspruch nehmen. Selbstverständlich können die Schüler auch an dieser Stelle schon darüber sprechen, welche Präferenzen sie bzw. ihre Familien haben. Ihre Meinungen und Feststellungen sollen sie ausreichend begründen. Die Lehrkraft achtet während der **Gruppendiskussion** darauf, dass die Schüler die wiederholten modalen Hilfsverben und die geübten Redemittel für das spekulative Erörtern intensiv nutzen.

3. Schritt: Looking for Information



In diesem Schritt simulieren die Schüler die **Planung** eines Feriaufenthalts in Schottland. Falls die Reiseabsicht bereits wirklich besteht, könnten die erforderlichen Maßnahmen auch authentisch durchgeführt werden.

Zuerst tragen die Schüler in einem weiteren *Brainstorming* Ideen zusammen, woher und wie sie Informationen über Urlaubs- bzw. Ferienmöglichkeiten in Schottland erhalten können. Sie werden unter anderem herausfinden, dass es eine schottische Tourismuszentrale gibt oder